



Gesellschaft für Emaillierung und Oberflächentechnik
Geithain

Auf einen Blick

Gründung 1898/2005

45 Mitarbeiter

2,8 Millionen Euro Jahresumsatz

Produktionsschwerpunkte
Emaillierung von Boilern
PU-Hartschaum-Isolierung von Boilern
Stromerzeugung

Auszeichnungen

2012 „Großer Preis des Mittelstandes - Finalist des Jahres“
2009 „Leipziger Volkszeitung - Macher Ost 04/2009“



Firmenkundenbetreuung

Als Genossenschaftsbank sind wir traditionell dem Mittelstand und Handwerk verbunden und begleiten Unternehmen in allen betrieblichen Phasen - von der Existenzgründung über die laufende Investitionsplanung bis hin zur generationsübergreifenden Unternehmensnachfolge. Dabei sind wir stets offen für neue Ideen und vielversprechende Innovationen.

Ein gutes Beispiel dafür ist die Gesellschaft für Emaillierung und Oberflächentechnik Geithain (GEO). Der Ursprung der Geithainer Emaille-Fabrik lässt sich bis Ende des 19. Jahrhunderts zurückverfolgen, als der Schwerpunkt der Produktion bei der Herstellung von emailliertem Geschirr lag. Heute konzentriert sich das mittelständische Traditionsunternehmen ausschließlich auf die Emaillierung von Trinkwasserspeichern und Wassererwärmern. „Der wachsende Markt für Solarthermie und Wärmepumpen verlangt hochwertige und langzeitbeständige Produkte. Pro Jahr emaillieren wir 30.000 Behälter“, berichtet GEO-Geschäftsführer Hagen Witruk.

Das Geithainer Unternehmen erweiterte sein Angebot und investierte in eine Schäumerei, in der die Speicher mit Polyurethan-Hartschaum isoliert werden und damit eine optimale Wärmedämmung gewährleisten. Dass Hagen Witruk

mit seinem Geschäftsmodell auf Erfolgskurs ist, beweisen nicht nur volle Auftragsbücher und 2,8 Millionen Euro Jahresumsatz, sondern auch eine Ehrung, die er im Herbst 2012 von der Oskar-Patzelt-Stiftung entgegennahm: Im Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ wurde er als „Finalist des Jahres 2012“ ausgezeichnet. Dabei überzeugte das Geithainer Unternehmen vor allem mit seinem beeindruckenden Konzept zur Nutzung erneuerbarer Energien. Die GEO ist europaweit das einzige Unternehmen seiner Branche, das sich zu 100 % selbst mit Strom aus regenerativen Energiequellen versorgt. 1,8 Millionen Euro hat das Unternehmen in drei Fotovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 955 kWp investiert. Realisiert wurde das Projekt gemeinsam mit der Volksbank Mittweida eG.

„Ein erfahrener und verlässlicher Finanzpartner ist bei solchen Vorhaben unverzichtbar. Mit der Volksbank Mittweida eG haben wir eine starke Hausbank im Rücken. Wir schätzen ihre kurzen Entscheidungswege und das Know-How - besonders im Bereich der erneuerbaren Energien“, beschreibt Hagen Witruk die Geschäftsbeziehung. Wir freuen uns, dass wir auch das aktuelle Investitionsvorhaben der GEO, eine neue Produktionshalle am Betriebsstandort in Geithain, begleiten dürfen und damit einen wichtigen Beitrag für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region leisten.



Ronald Schroeder
Firmenkundenberater

„Wir sind stolz, mit unseren maßgeschneiderten Finanzierungslösungen Anteil an den Erfolgsgeschichten unserer Kunden zu haben. Um einen optimalen Finanzierungsmix zu erzielen, setzen wir auf die Kombination staatlicher Fördermöglichkeiten mit attraktiven Angeboten unseres Hauses.“